

Sketchbook Quartet

Presseinfo

“Eklektischer postmoderner Kammerjazz mit rockigen Avancen (...) detailreich und sehr unkalkulierbar und liebevoll auskomponiert.”

Andreas Felber (Ö1/WDR 3-Jazznacht)



Hört man sich durch die Nummern des Sketchbook Quartet, wird man definitiv überrascht sein. Ah, so kann es im Jazz also auch zugehen! Obwohl in der Jazztradition verwurzelt, schreckt das Vierergespann nicht davor zurück Einflüsse verschiedenster Stilistiken in ihre Kompositionen einfließen zu lassen Es ist nicht nur die Instrumentierung des Sketchbook Quartet, die unorthodox auffällt, auch musikalisch lässt sich das von Leonhard Skorupa (Saxofon, Klarinette), Daniel Moser (Bassklarinetten), Andi Tausch (Gitarre) und Konstantin Kräutler (Schlagzeug) Dargebotene als sehr ungewöhnlich, weil sehr eigenwillig und genreuntypisch, bezeichnen. Es geht um Stimmung, um das Erzeugen von Spannungsbögen, die sich stetig steigern und mit einem großen Knall zum Höhepunkt kommen. Das Vierergespann trifft genau den Ton des Jazz, der sich anschmiegt und voller Wärme und Schönheit ist. Man wird aufgefordert, in die Musik des Quartetts einzutauchen und sich vom Geschehen treiben zu lassen.

Sketchbook Quartet sind:

Leonhard Skorupa – Saxophone

Andi Tausch - Guitar

Daniel Moser - Bassclarinet, FX

Konstantin Kräutler - Drums **Contact/Booking:**

Daniel Moser:

+43 650 850 6553

Leonhard Skorupa:

+43 676 47 16 198

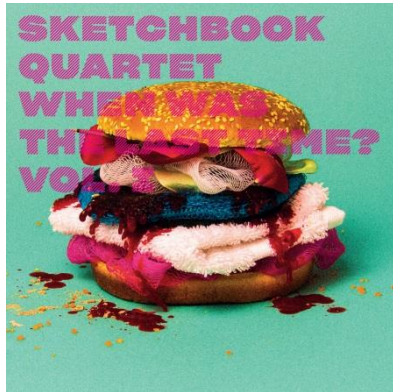
booking@sketchbookquartet.com

www.sketchbookquartet.com

facebook.com/sketchbookquartet

Diskographie

"When Was The Last Time Vol. 1" - Session Work Records (2018)



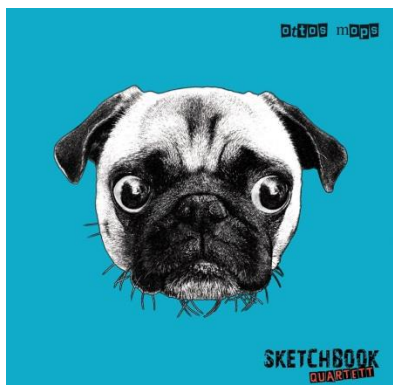
"Auch dieses Mal befeuern anarchischer Witz und nonchalantes Negieren von Stilgrenzen die acht Tracks; wie in einem Selbstbedienungsladen werden musikalische Versatzstücke clever zu Mini-Suiten verknüpft, wobei meist der Ensembleklang vor solistischen Ambitionen geht.

(Concerto Magazin)

"Je nach Gebrauch stehen dem Quartett (reeds, b-cl, g, dr) des überaus umtriebigen österreichischen Saxofonisten und Klarinettenisten Leo Skorupa zugleich drei (plus einem) Melodie- oder Rhythmusinstrumente zur Verfügung, die in synkopischer Sophistication und ausgefuchsten Unisoni ineinandergreifen. Wobei die auf diese Weise entstehenden frohgemut eklektischen Stücke bei aller Komplexität nicht auf den Drive vergessen und auch emotional zu packen vermögen."

(Klaus Nüchtern, Falter)

"Ottos Mops" - Session Work Records (2015)



Without a bass, but with a wry sense of humour the band thrives on various forms of musical interaction rooted in the history of jazz, often switching idioms within a single composition; the swift shift between tight arrangements, ensemble playing and into extensive improvisation and soloing – without the presumable backing instruments having the chance to take a nap – being a hallmark of "Sketchbook Quartet."

(David Mochida Krispel, Falte)